

Hinweise für Autoren

zu andrias und carolinea

Die Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe geben zwei Zeitschriften heraus: **andrias** und **carolinea**. Beide Zeitschriften können von den Landessammlungen für Naturkunde oder über den Buchhandel bezogen werden. Die Hefte werden außerdem im wissenschaftlichen Zeitschriftenaustausch an Bibliotheken abgegeben.

carolinea bringt naturkundliche Originalarbeiten, die sich auf den südwestdeutschen Raum und seine Randgebiete beziehen. Größere Arbeiten erscheinen als Aufsätze (ca. 4–30 Druckseiten), kürzere in der Rubrik „Wissenschaftliche Mitteilungen“, wo vielfältige naturkundliche Beobachtungen, Notizen und Fragen aufgegriffen werden, die allgemeines Interesse beanspruchen können. Ferner wird über das Museum am Friedrichsplatz und die Aktivitäten des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe und seiner Arbeitsgruppen berichtet. Die Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe stellt Arbeiten aus dem Naturschutzbereich vor. Alle Artikel sollen in einem auch dem interessierten Laien verständlichen Stil gehalten und gut gebildet sein.

carolinea setzt die von 1936 bis 1980 mit 39 Bänden erschienene Reihe der „Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland“ fort. Herausgeber sind die Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe zusammen mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V. und der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Karlsruhe. In unregelmäßiger Folge können monografische Arbeiten als „Beihefte“ erscheinen.

andrias ergänzt als eine überregionale wissenschaftliche Zeitschrift **carolinea**. In **andrias** werden wissenschaftliche Aufsätze aus den Bereichen Morphologie, Systematik, Phylogenie, Ökologie und Biogeographie als Originalbeiträge veröffentlicht. **andrias** erscheint in loser Folge mit durchlaufender Numerierung. Der Inhalt eines Bandes umfaßt jeweils ein engeres Fachgebiet aus den Bio- und Geowissenschaften.

Technische Hinweise:

Satzspiegelbreite der gedruckten Seite: 14,2 cm
(Breite) x 19,5 cm (Höhe), Spaltenbreite 6,8 cm.

1. Manuskriptform

DIN A 4, mit Schreibmaschine einseitig beschrieben (Normal- oder Perlschrift); Zeilenabstand $1\frac{1}{2}$ (= 40 Zeilen pro Seite), je Zeile ca. 60 Anschläge.

2. Gliederung der Aufsätze

Name des Autors

Titel

Kurzfassung in Deutsch sowie in Englisch (Abstract) oder/und Französisch (Résumé); wenn sinnvoll auch in anderen Welt Sprachen.

Anschrift des Autors

Inhalt

Textkapitel

Zusammenfassung, Summary oder/und Sommaire

Literatur.

Untergliederung der Kapitel, wo sinnvoll, nach Dezimalgliederung.

3. Gliederung der „Wissenschaftlichen Mitteilungen“ (nur für carolinea)

Bei den wissenschaftlichen Mitteilungen entfallen Kurzfassung und Abstract, Inhaltsverzeichnis, Zusammenfassung und Summary sowie die Gliederung der Absätze nach dem Dezimalsystem.

Name des Autors

Titel

Text

Literatur

Anschrift des Autors.

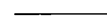
4. Auszeichnung für den Druck

Alle Auszeichnungen bitte nur mit Bleistift vornehmen!
Keine Unterstreichungen mit Schreibmaschine oder Farbstift. Auszeichnung der Schriftform folgendermaßen:

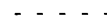
kursiv (Gattungs- u. Artnamen) mit Wellenlinie unterstreichen



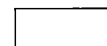
halbfett (Kapitelüberschriften) mit einfacher Linie unterstreichen



gesperrt (Heraushebung im Text) mit unterbrochener Linie unterstreichen



Kapitälchen (Autoren) mit Kästchen umranden



petit

durchlaufender senkrechter Strich am Rand, Zusatz „petit“; Anfang und Ende genau markieren; kein Wechsel zu Normalschrift in derselben Zeile.

petit



5. Abbildungen, Tafeln, Tabellen

Abbildungen, Tafeln und Tabellen sind mit ihren Unterschriften und Legenden nicht in den fortlaufenden Text einzufügen, sondern gesondert zusammenzustellen. Sie werden in folgenden Maßen reproduziert:

Breite: 14,2 cm (Satzspiegel) oder 10,6 cm ($\frac{3}{4}$ Satzspiegel) oder 6,8 cm (Spalte) oder 3,2 cm ($\frac{1}{2}$ Spalte) oder 19,5 cm (Satzspiegelhöhe).

Höhe: beliebig, aber nicht mehr als 19,5 cm bzw. bei 19,5 cm Breite nicht mehr als 14,2 cm. Die maximale Höhe sollte, wenn möglich, die Bildunterschrift berücksichtigen. Bei Zeichnungen sind die angegebenen Maße äußere Rahmenmaße.

Die Größe der Abbildungsvorlage sollte in der Regel das Doppelte oder Dreifache des gewünschten späteren Maßes haben (Verkleinerung im Druck auf $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$). Alle Vorlagen bitte mit Namen des Autors, Abbinungsnummer und Markierung „oben“ versehen (randlich oder rückseits).

Foto-Vorlagen auf weißem Papier als Hochglanzabzüge, möglichst im Format 13 x 18 cm. Zeichnungen auf Karton oder Transparentpapier; Schraffur oder Raster in graphischen Darstellungen kann von seiten der Klischeeanstalt eingefügt werden (bitte mit Bleistift markieren), desgleichen Buchstaben, Ziffern und Begriffe.

6. Literaturzitate

Bitte nach DIN 1502, Beiblatt 1, „Zeitschriftentitel und internationale Regeln für die Kürzung der Zeitschriftentitel“ verfahren bzw. heranziehen:

LANG, H. D. RABIN, A., STRUVE, W. & WIEGEL, E. (1976): Richtlinien für die Verfasser geowissenschaftlicher Veröffentlichungen. – 36. S.; Hannover (Bundesanst. Geowiss. Rohstoffe).

Zitierbeispiele:

OSTROM, J. H. (1980): The Evidence for Endothermy in Dinosaurs. – In: THOMAS, D. K. & OLSON, E. C. (Edit.): A cold look at the warm-blooded Dinosaurs: 15–54, 11 Abb.; Boulder/Colorado.

OESAU, A. & FROEBE, H. A. (1972): Pflanzensoziologische Beobachtungen an hochwasserbeeinflussten Kulturfächen im nördlichen Oberrheintal. – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., 31: 65–86, 2 Abb., 1 Taf.; Karlsruhe.

BRAUN-BLANQUET, J. (1964): Pflanzensoziologie. – 3. Aufl., 865 S., 442 Abb.; Wien (Springer).

Falls Textfassung mit PC vorliegt, wird gerne zum Manuskript eine Diskette mit Angabe von Betriebssystem und Textsoftware entgegengenommen (möglichst in MS-DOS, ASCII-Format). Die Steuerzeichen müssen jedoch entfallen. Statt dessen wird um Auszeichnungen mit Bleistift im Manuskript gebeten. Wenn Grafiken mit PC erstellt wurden, bitten wir um die Überlassung der Rohdatenfiles, die der Grafik zugrunde liegen.

Der Autor erhält 50 Sonderdrucke bei einem Aufsatz gratis, mehr auf Anfrage gegen Berechnung (höchstens jedoch 150 insgesamt). Bei den Wissenschaftlichen Mitteilungen werden nach den drucktechnischen Gegebenheiten 50–100 Sonderdrucke gratis abgegeben.

Manuskripte sind zu senden an einen der Herausgeber oder: Landessammlungen für Naturkunde – Schriftleitung –, Postfach 3949, D–7500 Karlsruhe 1.

Arbeiten, die in den Beiheften erscheinen sollen, werden im fotomechanischen Verfahren veröffentlicht. Die Schriftleitung gibt hierzu weitere Informationen.

Die Verfasser werden gebeten, frühzeitig, ggf. vor Abschluß des Manuskripts und insbesondere vor Erstellung der Reinzeichnungen Kontakt mit der Schriftleitung aufzunehmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Andrias](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Hinweise für Autoren zu andrias und carolinea 127-128](#)